

Zusammenfassung (Industrie-) Anleihen

Angegeben werden muss:

- a) Der Nennbetrag / Nennwert: Der Betrag bzw. der vom Anleger erworbene Teilbetrag, der in der Bilanz des Emittenten (Schuldners) ausgewiesenen „verbrieften Verbindlichkeiten“.
- b) Die Stückelung, d.h. der kleinste erwerbbarer Teil der Gesamtemission.
- c) Der Tag / die Tage (bei teiltrückzahlbaren / teilausgelosten Anleihen) der Rückzahlung, d.h. die Laufzeit.
- d) Der Tag / die Tage der Zinszahlungen (z.B. „A/S 01.04.01 ff“ ab dem 01. April 01 jeweils am 01. April und am 01. September).
- e) Die Art der Stückzinsberechnung (aktuell / aktuell, aktuell 360, 30 / 360). Stückzinsen werden vom Erwerber an den Verkäufer gezahlt und dienen dazu, dass die seit dem letzten Zinszahlungszeitpunkt bis zum Tag des Eigentumsüberganges aufgelaufenen Zinsen dem Verkäufer zugute kommen.

Außerdem kann gegeben sein:

- f) Der Nominalzinssatz, d.h. der Zinssatz, mit dem der Nennwert pro Jahr verzinst wird. (Der Zinssatz kann sich auch rechnerisch aus der Differenz des Kaufpreises und des Rückzahlungsbetrages, bei auf- oder abgezinsten Anleihen, ergeben)
- g) Der Kaufpreis, wenn dieser vom Nennwert abweicht. (Er wird in Prozent des Nennwertes angegeben)

Außerdem muss genannt werden:

- h) Der Schuldner
- i) Ort der Zins- und Rückzahlungen (Zahlstellen).
- j) Die Art der Verbriefung (brieflose „Wertrechte“, nicht auslieferbare Sammelurkunden, auslieferbare Einzelurkunden / effektive Stücke).

Berechnet werden kann:

- A) Die **Rendite** (Faustformel). Die **Rendite** dient dazu, Anleihen mit unterschiedlicher Ausstattung und unterschiedlicher Restlaufzeit in Bezug auf den Ertrag vergleichbar zu machen. Dazu werden alle Einnahmen während des Besitzes sowie alle Ausgaben beim Kauf addiert.

Dies sind:

Einnahmen: Rückzahlungsbetrag (am besten in Prozent des Nennwertes) + Zinszahlungen (am besten bezogen auf 100 Euro).

Ausgaben: Kaufpreis (am besten in Prozent des Nennwertes) + an den Verkäufer gezahlte Stückzinsen (am besten bezogen auf 100 Euro). [Wenn diese gegeben sind + Kosten / Gebühren / Provisionen bei Kauf und Verkauf]

Die Differenz Einnahmen – Ausgaben ergibt den Ertrag während der Laufzeit. Diese Differenz wird dann mit **der Anzahl der Tage im Jahr** (365 oder bei Schaltjahren 366 bei der aktuell / aktuell – Methode und 360 bei der aktuell / 360 und 30 / 360 – Methode) und 100 (wegen Prozent) multipliziert und durch die **Restlaufzeit in Tagen** (bei den beiden aktuell - Methoden: Anzahl der Kalendertage, sonst 30 Tage pro Monat) dividiert.

$$\text{Rendite} = \{ 100 * (\text{Einnahmen-Ausgaben}) * \text{Anzahl der Tage im Jahr} \} / \{ \text{Restlaufzeit in Tagen} \}$$

- B) Ein **rechnerischer Marktpreis** (aktueller Kaufpreis während der Laufzeit) in Anhängigkeit vom Marktzinssatz auf der Basis des Nominal - oder angenommenen Zinssatzes der betrachteten Anteile. Dieser rechnerische Marktpreis wird so angesetzt, dass er, verzinst mit dem aktuellen Marktzinssatz, die Zinsen der Anteile, also den Nennwert der Anleihe verzinst mit dem Nominalzinssatz, ergibt.

$$\begin{aligned} & \text{Rechnerischer Marktpreis in Prozent} * \text{aktueller Marktzinssatz} / 100 \\ & = \text{Nennwert} * \text{Nominalzinssatz} / 100 \end{aligned}$$

Da der Marktpreis üblicher Weise in Prozent des Nennwertes (Nennwert entspricht 100%) ausgedrückt wird, ergibt sich:

$$\begin{aligned} & \text{Rechnerischer Marktpreis in Prozent des Nennwertes} * \text{aktueller Marktzins} / 100 \\ & = 100 * \text{Nominalzinssatz} / 100 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} & \text{rechnerischer Marktpreis in Prozent des Nennwertes} \\ & = \{ 100 * \text{Nominalzinssatz} \} / \{ \text{aktueller Marktzinssatz} \} \end{aligned}$$

Vergleicht man diesen Wert mit dem realen Marktpreis, so kann man abschätzen, ob die Anleihe ein „Schnäppchen“ oder zu teuer ist.

- C) Ist der reale Marktpreis bekannt, so kann mit der gleichen Formel an der Stelle des aktuellen Marktzinssatzes ein Zinssatz ausgerechnet werden, mit dem sich der Kaufpreis (aktueller realer Marktpreis) aufgrund des festgelegten Zinses (also $\text{Nennwert} * \text{Nominalzinssatz} / 100$) verzinst. Diesen Zinssatz nennt man **laufende Verzinsung**.

$$\text{Laufende Verzinsung} = \{ 100 * \text{Nominalzinssatz} \} / \{ \text{aktueller Marktpreis} \}$$

Dieser Wert kann auch dem Vergleich von Anleihen dienen und ist leichter zu berechnen als die Rendite.

- D) Ein **angenommener Zinssatz, bei auf- und abgezinsten Anleihen**. Dabei wird fiktiv von einer jährlichen Zinszahlung ausgegangen, so dass ein Zinseffekt auftritt:

Bei aufgezinnten Anleihen ist der Kaufpreis der Nennwert, anders ausgedrückt 100% des Nennbetrages. Der Rückzahlungsbetrag errechnet sich dann aus der Verzinsung dieses Betrages während der Laufzeit unter Benutzung der Zinsformel: $K_n = K_0 (p/100 + 1)^n$ (K0 = Kaufpreis, Kn = Nennwert, p = gesuchter fiktiver Zinssatz)